

Beschluss

zur 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Strukturwandel

am Dienstag, den 05.06.2018.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr Sitzungsende: 22:15 Uhr

TOP Betreff

3 Vortrag der Biologischen Station Bonn / Rhein Erft"Maßnahmen für mehr Insektenvielfalt auf kommunaler Ebene"

Der Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung und erteilt Herrn Chmela von der Biologischen Station Bonn / Rhein-Erft das Wort.

Herr Chmela referiert anhand einer Präsentation zum Thema.

Im Anschluss beantwortet Herr Chmela die Fragen der Ausschussmitglieder zu Fördermitteln und Vertragsnaturschutz: Fördermittel für Landwirte gibt es im Rahmen des Vertragsnaturschutzes (Fördersätze: 1.500 €/ha – 1.900 €/ha). Der Vertragsnaturschutz wird aus seiner Sicht immer mehr angenommen. Im Rhein-Erft-Kreis gibt es die Möglichkeit, die Pakete zunächst für 1 – 2 Jahre auszuprobieren.

Vertragsnaturschutz bedeutet, dass die Landwirte i.d.R. auf den Ackerrandstreifen Regionales Saatgut der Biostation ausbringen und auf diesen Streifen auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichten.

Herr Chmela bestätigt auf Nachfrage, dass sich auch sogenannte „Fette Böden“ als Blühwiese eignen können.

Die Biologische Station bietet regionale Saatgutmischungen an, die auch gerne angenommen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Spix erklärt Herr Chmela, dass es vor kurzem eine Informationsveranstaltung für Bedburger Landwirte gegeben hat, in der u.a. über den Vertragsnaturschutz referiert wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Wienand erklärt Herr FDL Naujock, dass die Saatgutmischungen, die auf städtischen Flächen ausgebracht wurden und werden, über einen örtlichen Anbieter bezogen werden.

Herr Chmela berichtet auch von verschiedenen Projekten, die mit anderen Städten im Rhein-Erft-

Kreis durchgeführt werden und wurden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Strukturwandel nimmt den Fachvortrag der Biologischen Station Bonn / Rhein-Erft zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen